

Wenn Schweine fliegen (3)

Beziehungen sind kaputt und bleiben kaputt

Andy Nothnagel

Text:

1. Mose 37

4 Josefs Brüder merkten, dass ihr Vater ihn mehr liebte als sie alle. Sie hassten ihn deshalb und konnten kein freundliches Wort mehr mit ihm reden.

1. Mose 42

21 Sie sagten zueinander: »Jetzt müssen wir für das Unrecht büßen, das wir unserem Bruder angetan haben! Wir haben die Angst 'in seinen Augen' gesehen, als er uns um Gnade anflehte. Aber wir haben uns nicht erweichen lassen. Darum müssen wir jetzt die gleichen Ängste ausstehen wie er!«

1. Mose 44

30 'Juda fuhr fort:' »Wenn ich nun zu meinem Vater ohne den Jungen zurückkäme, an dem er mit ganzem Herzen hängt, 31 würde er sterben. Dann hätten wir unseren alten Vater vor Kummer ins Grab gebracht. 32 Ich habe mich für den Jungen verbürgt und meinem Vater gesagt: ›Wenn ich ihn dir nicht zurückbringe, will ich mein Leben lang die Schuld dafür tragen.‹ 33 Deshalb bitte ich dich: Lass mich anstelle dieses jungen Mannes dein Sklave werden. Ihn aber lass mit seinen Brüdern nach Hause zurückkehren.

1. Mose 45

3 »Ich bin Josef!«, sagte er zu seinen Brüdern. »Lebt mein Vater noch?« Seinen Brüdern hatte es vor Schreck die Sprache verschlagen, und sie brachten keinen Ton heraus. 4 »Kommt doch näher!«, forderte Josef sie auf, und als sie zu ihm getreten waren, wiederholte er: »Ich bin euer Bruder Josef, den ihr nach Ägypten verkauft habt. 5 Aber bitte seid deshalb nicht beunruhigt und macht euch keine Vorwürfe. Gott 'wollte es so. Er' hat mich hierhergeschickt, um alles für euch vorzubereiten und vielen Menschen das Leben zu erhalten. 6 Zwei Jahre dauert die Hungersnot nun schon, und es kommen noch fünf weitere Jahre, in denen man die Felder nicht bestellen und keine Ernte einbringen kann. 7 Gott hat mich vorausgeschickt, damit ihr die Hungersnot überlebt. Er will euch retten und zu einem großen Volk werden lassen. 8 Nicht ihr habt mich hierher gebracht, sondern Gott. Er hat es so gefügt, dass ich zum Berater des Pharaos wurde und als sein Stellvertreter über ganz Ägypten regiere.

1. Mose 50

20 Ihr hattet Böses mit mir vor, aber Gott hat alles zum Guten gewendet. Er hat auf diese Weise vielen Menschen das Leben erhalten. Das kann man bis heute sehen.

Lukas 23

34 Jesus aber sagte: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.«
Die Soldaten warfen das Los um seine Kleider und verteilten sie unter sich.

Epheser 4

32 Geht vielmehr freundlich miteinander um, seid mitfühlend und vergebt einander, so wie auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

Weiterführende Fragen:

1. Fällt dir das Thema Vergebung eher leicht oder eher schwer? Warum?
2. Verstehst du den Unterschied zwischen Vergebung, Vergessen und Vertrauen?
3. Warum ist echte Veränderung wichtig für Versöhnung?
4. Wie verändert Gottes Größe über das Böse unseren Blick auf Verletzungen?
5. Gibt es Bereiche, wo Gott dich gerade zu einem nächsten Schritt in Richtung Vergebung, Vertrauen oder Versöhnung herausfordert?